

Liebe Freundinnen und Freunde der Vielfalt,

dieses Jahr hatten wir einen frühen Wintereinbruch, wie gut, dass Palmkohl, Lauch, und die anderen Wintergemüse, so ein bisschen Schnee nicht fürchten.

Nun blicken wir zurück auf ein erfolgreiches Saatgutjahr, nicht nur im Garten.

Seit langem war das unser erstes Jahr ohne Saatgut-Festival. Wir haben die freigewordenen Kapazitäten genutzt um alte Strukturen zu überdenken, und wir haben einige neue Projekte begonnen, die wir auch im nächsten Jahr fortführen möchten.

Zu Beginn des Jahres nahmen wir an vielen Saatgutveranstaltungen teil und wirkten auch mit Vorträgen dabei mit. Der Bogen spannte sich von Uttenheim/Südtirol über Laudenbach, Nürnberg, Dinkelsbühl, Bamberg, Grünsfeld bis Wertheim. Es war sehr interessant sie alle zu erleben und mitzumachen.

Auch in diesem Jahr führten wir unsere Kooperation mit der Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising fort. Es geht darum, alte landwirtschaftliche Sorten zu sichten, zu bewerten und sie wieder in den Anbau und in die Vermarktung zu bringen. Wir haben auch schon konkrete Pläne für nächstes Jahr: Wir hoffen, dass ein knapper Hektar „Grells unterfränkischer Landweizen“ von Hans Gebert in Gnodstadt angebaut werden kann.

Im April und Mai luden wir zu Vorträgen in die Alte Synagoge Kitzingen ein. Christof Potthoff stellte die neuen Gentechnikmethoden wie Crisper Cas und ihre Risiken vor und Jan Pehrke von der Coordination gegen Bayer Gefahren beleuchtete die Arbeit seiner Organisation, der Focus lag dabei auf der geplanten Fusion von Bayer und Monsanto.

Wie all die letzten Jahre gab es Vorträge, Saatgutworkshops, anregende Treffen der Saatgutarche, den Jungpflanzentausch bei Anita Wagenhäuser- und das Erntefest bei Silke Niederhöfer-Ladwein, herzlichen Dank an die Beiden. Es ist einfach immer interessant sich auch privat zu treffen und zu sehen, was die Mitglieder machen.

Im September luden wir in Zusammenarbeit mit dem Gasthof Ölmühle in Abtswind zu unserem ersten Vielfaltsmenü ein. Es war nicht nur lecker, sondern den Gästen gefiel es auch mehr über alte Sorten und ihre Erhaltung zu erfahren.

Im Moment wird die Anmeldung zweier opensourceseeds Weizen Sorten mit unserer Unterstützung durchgeführt, sodass die beiden Sorten „Nudelwunder“ und Bäckerglück“ bald auf der Homepage <http://www.opensourceseeds.org> zu finden sein werden.

Wir freuen uns sehr, Sie nächstes Jahr wieder zum **Saatgut-Festival** einladen zu können. Das Programm wird in bewährter Weise fortgeführt. Aber: Am Samstag den 24. Februar wird es in **VOLKACH in der Mainschleifenhalle** stattfinden. Es sind noch viele weitere Aktivitäten in Planung, lassen Sie sich überraschen.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit und damit die Vielfalt mit einer Spende. Spenden an unseren Verein sind steuerlich absetzbar. Spenden an: open house e.V., VR Bank Kitzingen BIC: GENODEF 1KT1 , IBAN: DE 96 7919 0000 0006 016812.

Ihnen, Ihrer Familie und Freunden wünschen wir einen guten Jahresabschluss, schöne Festtage und ein einen schwungvollen Start ins neue Jahr.

Mit vielfältigen Grüßen

Martin und Barbara Keller